

Amt Bad Oldesloe-Land
Sitzung des Amtsausschusses
am 26.09.2013
in der Alten Schule,
Alte Dorfstr. 1, Meddewade
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 - 5.

Mielczarek
Protokollführer

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) AV Lengfeld, Travenbrück
- 2) Bgm. Wendt, Grabau
- 3) Bgm. Lodders, Lasbek
- 4) Bgm'in Lienau, Neritz
- 5) Bgm'in Wulf, Meddewade
- 6) Bgm. Beck, Pölitz
- 7) GV'in von Rein, Pölitz
- 8) Bgm. Poppinga, Rethwisch
- 9) GV Feddern, Rethwisch
- 10) Bgm. Schmahl, Rümpel
- 11) GV Bukow, Rümpel
- 12) Bgm'in Hack, Steinburg
- 13) GV'in Krochmann, Steinburg
- 14) GV Busche, Steinburg
- 15) GV Degenhard, Travenbrück

Gesetzliche Mitgliederzahl: 16

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Frau Höwing für den Personalrat des
Amtes Bad Oldesloe-Land
- 2) Herr Mielczarek; LVB Amt Bad Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen:

- 1) GV Henke, Lasbek

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom 16.09.2013 auf
Donnerstag, den 26.09.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße
Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Amtsausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -15 - beschlussfähig.

Amtsvorsteher Lengfeld beantragt vor Eintritt in die Tagesordnung diese wie folgt zu ergänzen:

Als neuer Tagesordnungspunkt 10) wird eingefügt: Personalangelegenheiten.

Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Weiterhin wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 10) bis 12) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Als neuer TOP 10) wird eingefügt: Personalangelegenheiten. Die TOP 10) bis 12) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokolle der Sitzungen vom 08.04.2013 und 05.08.2013
3. Bericht des Amtsvorstehers
4. Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Amtsausschusses
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Erhöhung der Förderung von Jugendfreizeitfahrten/internationalen Begegnungen
7. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen;
hier: Übertragung der Entscheidung auf den Amtsvorsteher
8. Aufhebung der Richtlinien über die Gewährung von Gehaltsvorschüssen zur Beschaffung von Privatfahrzeugen zur dienstlichen Nutzung
9. Doppik-Einführung zum 01.01.2014;
hier: Sachstandsbericht
10. Personalangelegenheiten
11. Auftragsvergabe zur Unterstützung bei der Erstellung der Eröffnungsbilanzen an die Firma Kubus
12. Entsendung einer Mitarbeiterin zum II. Angestelltenlehrgang

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Herr Zare, Musikschulleiter der Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e. V., stellt sich und die Musikschule vor. Er berichtet, dass die Musikschule in den Verband deutscher Musikschulen aufgenommen wurde. Hierfür ist es erforderlich, dass die Musikschule Lehrkräfte fest einstellt. Die dadurch entstehenden Mehrkosten sind von allen Vereinsmitgliedern gerecht zu tragen. Herr Zare kündigt daher an, dass er die Erhöhung der jährlichen Zuschüsse beantragt. Bisher werden Zuschüsse von 2.800 € gezahlt. Er bittet die Anwesenden darum, diesem Zuschussantrag wohlwollend zuzustimmen.

Der Protokollführer regt an, die Aufgabe der Zuschussgewährung künftig auf die Amtsverwaltung zu übertragen, und einen jährlichen festen Zuschuss zu zahlen. Dies würde den bisherigen Verwaltungsaufwand für die aufwändige Auszahlung des Zuschusses verringern.

TOP 2: Protokolle der Sitzungen vom 08.04.2013 und 05.08.2013

Zu den vorliegenden Protokollen ergeben sich keine Einwände.

TOP 3: Bericht des Amtsvorstehers

Der Amtsvorsteher berichtet über folgende Punkte:

- a) Personalsituation: Zurzeit herrscht ein hoher Krankenstand in der Amtsverwaltung. Weiteres wird im nicht öffentlichen Teil berichtet.
- b) Öffnungszeiten Amtsverwaltung Feiertage: Die Amtsverwaltung bleibt am Freitag den 27.12.2013 geschlossen (ebenso wie die Kreisverwaltung und die Stadtverwaltung).
- c) Einstellung von Auszubildenden: Im Jahr 2014 wird kein Auszubildender eingestellt. Eine Einstellung erfolgt erst wieder im Jahr 2015.
- d) Asylbewerber: Die Zahl der Asylbewerber und somit die Aufnahmequote des Amtes steigt kontinuierlich. Zurzeit sind 15 Asylbewerber in der Hohendammer Mühle untergebracht. Der Kreis schätzt, dass im nächsten Jahr noch weitere 15 Asylbewerber aufgenommen werden müssen. Damit steigt auch das soziale Konfliktpotenzial in der Unterkunft Hohendammer Mühle. In der HVB-Runde wurde der Landrat aufgefordert, die Aufnahmekapazitäten der Asylbewerberunterkunft des Kreises zu erweitern.
- e) Schulung Gemeindevertreter Kommunalrecht: In der nächsten Zeit soll eine Schulung aller interessierten Gemeindevertreter in Tralau stattfinden. Die Amtsverwaltung wird zu gegebener Zeit einen Termin bekannt geben.
- f) Anmietung von weiteren Büroräumen: Der Kreis bietet der Amtsverwaltung die Anmietung von weiteren Büroräumen an. Weiteres wird im nicht öffentlichen Teil berichtet.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Amtsausschusses

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass eine Novellierung des Finanzausgleichgesetzes erfolgen soll. Ein erster Gesetzesentwurf liegt vor. Nach diesem Gesetzesentwurf erhalten einige amtsangehörigen Gemeinden künftig mehr Geld.

noch zu TOP 4)

Da gleichzeitig der Kreis weniger Mittel erhält, müsste dieser die Kreisumlage anheben, womit den Gemeinden das Geld wieder entzogen wird. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass das Finanzausgleichsgesetz so nicht beschlossen werden darf. Der Amtsvorsteher merkt an, dass die Interessenvertretung der Gemeinden, der SHGT, den Entwurf kritisch begleiten wird.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Da aufgrund der Höhe der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben eine Beschlussfassung des Amtsausschusses nicht erforderlich ist, nehmen die Anwesenden die Ausgaben zur Kenntnis.

TOP 6: Erhöhung der Förderung von Jugendfreizeitfahrten/internationalen Begegnungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, ab dem Jahr 2014 die Förderung von Jugendfreizeitfahrten/internationalen Begegnungen auf 2,75 € pro Tag und Teilnehmer festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 7: Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen; hier: Übertragung der Entscheidung auf den Amtsvorsteher

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Amtsvorsteher wird die Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen bis zu einer Wertgrenze von 1.000 € gemäß § 18 AO in Verbindung mit § 76 (4) GO übertragen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 8: Aufhebung der Richtlinien über die Gewährung von Gehaltsvorschüssen zur Beschaffung von Privatfahrzeugen zur dienstlichen Nutzung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. GV Bukow merkt an, dass künftig gegebenenfalls Leasingfahrzeuge beschafft werden müssten. Über die private Nutzung wäre nachzudenken.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die Richtlinien über die Gewährung von Gehaltsvorschüssen zur Beschaffung von Privatfahrzeugen zur dienstlichen Nutzung vom 24.03.2006 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen**TOP 9: Doppik-Einführung zum 01.01.2014; hier: Sachstandsbericht**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Sachstandsmitteilung des Kämmerers vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Der Protokollführer merkt an, dass aufgrund von personellen Ausfällen und weiteren erforderlichen Nacharbeiten der Zeitplan nicht mehr eingehalten werden kann. Insbesondere die Erstellung der Eröffnungsbilanz im Jahr 2014 ist nach dem jetzigen Sachstand nicht zu leisten.

Der Protokollführer zitiert hierzu das Protokoll des Amtsausschusses vom 20.06.2012, wonach Bürgermeister Vieregge vorgeschlagen hat, die Einführung gleich auf den 01.01.2017 zu verschieben, da bisher die Einführung jedes Jahr verschoben wurde.

Im weiteren Sitzungsverlauf erörtert der Protokollführer die Gründe für die Verschiebung. Insbesondere der krankheitsbedingte Personalauswahl und die dadurch erforderliche Vertretung haben zur jetzigen Situation geführt.

Bürgermeister Schmahl spricht sich dafür aus, die Einführung der Doppik nur um ein Jahr zu verschieben, damit das Projekt auch weiterhin ernsthaft verfolgt wird.

GV Bukow führt aus, dass auch andere Kommunen oder Städte erhebliche Schwierigkeiten bei der Einführung der Doppik haben bzw. hatten. Er fragt sich, ob die Amtsverwaltung mit dem jetzigen Personalschlüssel in der Lage ist, künftig die Doppik sachgerecht abzubilden. In diesem Zusammenhang regt er an, dass bei anderen Kommunen oder dem Kreis angefragt wird, inwieweit entsprechendes Personal abgeordnet werden kann. Anderenfalls ist ein Dienstleister zu beauftragen.

GV Busche regt an, die Einführung der Doppik zu verschieben, bis die entsprechenden Grundlagen geschaffen sind, da eine gesetzliche Frist zur Umstellung nicht vorhanden ist.

GV'in von Rein spricht sich dafür aus, den Termin auf den 01.01.2015 festzulegen. Um das Ziel zu erreichen müssen entsprechende flankierende Maßnahmen erfolgen.

Der Protokollführer merkt an, dass mit Rücksichtnahme auf die Amtsumlage der Personaleinsatz und die Begleitung auf das notwendigste reduziert wurden.

noch zu TOP 9)

Jede weitere Kraft, die eingestellt wird, haben letztendlich die amtsangehörigen Gemeinden über die Amtsumlage zu finanzieren.

Weiterhin wird angemerkt, dass auch andere Abteilungen der Amtsverwaltung entsprechende Zuarbeiten leisten müssen. Dies würde bedeuten, dass andere Projekte zeitnah nicht umgesetzt werden können.

Bürgermeister Beck regt an, dass für die weitere Umsetzung entsprechende Meilensteine gesetzt werden.

Im weiteren Beratungsverlauf sind sich die Anwesenden darüber einig, dass die Einführung der Doppik auf den 01.01.2015 verschoben wird. Die vorgesehene Schulung der Politik im Herbst diesen Jahres entfällt daher. Die Amtsverwaltung hat dafür Sorge zu tragen, dass entsprechendes Personal eingestellt, abgeordnet oder externe Dienstleistungen für die termingerechte Erfüllung der Aufgabe eingekauft werden.

Ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

Die Tagesordnungspunkte 10) bis 12) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

Die Tagesordnungspunkte 10) bis 12) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Als nächste Sitzungstermine werden vereinbart:
21.11.2013 Finanz- und Personalausschuss,
09.12.2013 Amtsausschuss.

Die Sitzung wird um 21:30 Uhr geschlossen.

Amtsvorsteher

Protokollführer